

MERKUR CUP 2023 – DIE VORRUNDEN-TURNIERE IN WANG

VfB träumt vom „Bezirksfinale Dahoam“

Der VfB Hallbergmoos hat sich dieses Jahr im Merkur CUP einiges vorgenommen. Mit drei Siegen und den maximal möglichen zwölf Punkten ließ der VfB beim Vorrundenturnier des FC Wang gleich die Muskeln spielen. Als zweites Team kam der SV Hohenkammer weiter.

VON NICO BAUER

Wang – Es gibt schon erste Überlegungen, ein Bezirksfinale des Merkur CUP auf dem großen Sportgelände in Hallbergmoos auszutragen. Das ist aber nur möglich, wenn die Mannschaft des VfB Hallbergmoos noch mit dabei ist. Somit müssten die Hallberger noch die 2. Vorrunde und das Kreisfinale überstehen. Für diese Gedanken war das Vorrundenturnier in Wang nun die erste Hürde, die der VfB souverän meisterte.

Etwas enger war es noch im ersten Spiel, das der Nachwuchs des abstiegsgefährdeten Bayernligisten mit 4:1 gegen den FC Neufahrn gewann. Julian Chacon traf für den FCN, Lewis Habel und Max Eyring schnürten jeweils Doppelpacks für den VfB. Dann kamen die Hallberger richtig in Fahrt und siegten mit 8:0 gegen den TSV Moosburg. Die Treffern erzielten Max Friedl (2), Maxi Streubel, Louis Papenmeyer, Timon Paripovic, Lewis Habel, Kilian Schwindl und Max Eyring. Damit war Gruppenplatz eins schon sicher, aber der VfB gab sich auch in seiner letzten Partie keine Blöße und schlug den SV Hohenkammer mit 7:2. Diesmal trafen Max Eyring (2), Lewis Habel, Kilian Schwindl, Maxi Streubel, Max Friedl und Timon Paripovic. Lukas Rottmair und



Die Roten duellierten sich: (v. l.) der FC Neufahrn, TSV Moosburg, SV Hohenkammer und VfB Hallbergmoos.

FOTOS: BAUER

Josef Brandstetter gelangen die beiden Anschlussstreffer. Die Hohenkammerer hatten das Weiterkommen jedoch ebenfalls schon zuvor eingetütet. Den Grundstein legte man im Auftaktspiel, das der SVH dank der beiden Treffer von Jonas Hein und Lukas Rottmair mit 2:0 gegen den TSV Moosburg gewann. Den Extrapunkt für das dritte erzielte Tor verpassten die Hohenkammerer hier noch knapp. Im zweiten Spiel holten sie dann zwar keinen Sieg, aber dank des 3:3 gegen den FC Neufahrn zumindest einen zwei Zähler. Bastian Wolf (2) und Lukas Rottmair machten die Tore für den SV Hohenkammer, Max Schaber (2) und Theo Sesto netzten für den FC Neufahrn.

Vor den dritten Gruppenspielen waren somit schon zwei Entscheidungen gefallen: Der VfB Hallbergmoos war mit seinen acht Punkten konnte nicht mehr vom ersten Platz zu verdrängen. Dem gegenüber stand der TSV Moosburg mit null Punkten und null Toren bereits als Schlusslicht der Vorrundengruppe fest. Für den FC Neufahrn lautete die Vorgabe, mit drei geschossenen Toren gegen die Moosburger gewinnen zu müssen, um in die Landkreis-Zwischenrunde einzuziehen. Dieses Projekt



Alle Augen auf den Ball: Gleich vier Spieler des TSV Moosburg (mit Leibchen) umringen einen Akteur des FC Neufahrn (rot) im Kampf um das runde Leder.

gestaltete sich von Beginn an schwierig, weil die Buben aus der Moosburger Neustadt dem FCN tapfer Paroli boten. Neufahrn ging dennoch durch Max Schaber in Führung und hatte beim Stand von 1:1 eine weitere große Möglichkeit, scheiterte aber mit einem Achtmeter. Daraufhin drehte der Moosburger Nachwuchs den Rückstand und gewann schlussendlich nicht unverdient in einem ausgeglichenen Match

durch die Tore von Reza Hosseini und Ygit Alkin. „Ein Spiel wollten wir schon auch gewinnen“, sagte der Moosburger Trainer Martin Storowski. Er freute sich für die Mannschaft, dass man sich nach einem schwierigen Turnierstart mit zwei Pleiten doch noch ein Erfolgserlebnis erarbeiten und sich so erheben Hauptes verabschieden konnte. Mit diesem Erfolg kletterte man in der Abschlusstabelle auch noch auf den

dritten Platz. Er zeigte sich insgesamt sehr zufrieden mit den Leistungen seiner Jungs. Vom Papier her war der FC Neufahrn ein heißer Kandidat auf den zweiten Platz hinter Hallbergmoos, aber letztlich blieb nur Rang vier. „Wir waren einfach nicht gut genug“, bilanzierte Trainer Torsten Sokol. Man war sich dessen bewusst, dass im finalen Gruppenspiel ein Sieg mit drei geschossenen Toren notwendig war. Der Merkur CUP war das

erste Turnier im Freien, und das kam etwas zu früh.

Martin Felbinger vertrat beim SV Hohenkammer den eigentlichen Trainer Klaus Hagenrainer und sagte, „dass unsere Kinder sehr glücklich sind“. Man habe gewusst, dass Hallbergmoos die wohl stärkste Mannschaft des Turnier sein werde, „aber wir haben eine gute Offensive“. Mit der freut man sich auf die nächste Runde. Die Buben aus Hohenkammer warten gespannt auf die nächsten Gegner und werden in dem Wissen anreisen, dass man jeden ärgern kann.

Beim VfB Hallbergmoos ist Bayernliga-Kicker Christoph Mömkes Cheftrainer. Er betonte, dass man jede Runde in dem Wettbewerb ernst nehmen und beim ersten Turnier guten Fußball spielen wollte. Mömkes weiß um den Wunsch des Vereins nach einem „Bezirksfinale Dahoam“, und dafür müsste man im Kreisfinale Erster oder Zweiter werden. „Sportlich haben wir es drauf“, sagt der Trainer.

Die beiden Schiedsrichter Adam Plesa (SC Inhauser Moos) und Ibrahim Karaca (Istanbul Moosburg) hatten keine Probleme mit den Spielen. Der FC Wang, der im Vorjahr Gastgeber des Kreisfinals war, machte seinem Ruf als guter Ausrichter alle Ehre.

Souveräner Triumph des Gastgebers

Erst gab es die große Show des FC Wang – und dann wurde es spannend. Beim Vorrundenturnier des Merkur CUP waren die Gastgeber nicht zu schlagen. Dahinter spielten der SV Marzling und der SC Freising den zweiten Platz aus, der letztlich an den SVM ging.

VON NICO BAUER

Wang – Die ersten beiden Spiele bestritt der FC Wang, und das mehr als überzeugend. Zuerst wurde der SV Marzling durch die Tore von Philipp Irl (3), Raphael Scheitler (2), Eymen Efe und Samuel Scheitler mit 7:1 demontiert. Beim anschließenden 6:1 gegen den SC Freising trafen erneut Irl (2) und Scheitler sowie Maximilian Erl, Samuel Scheitler, Matthias Kastl und Raphael Scheitler. Die beiden Gegentreffer von Emir Asic (Freising) und Nicholas Maliverni (Marzling) waren jeweils nur Schönheitsfehler.

Wangs Trainer Andreas Irl war selbst etwas überrascht von den beiden Gala-Auftritten seiner Mannschaft, die so noch nie zusammengespielt hatte. Das Team wurde für die 1. Vorrunde des größten E-Jugend-Turniers der Welt geradezu zusammengewürfelt und hatte fast keine Zeit zum Einspielen. Dem Coach ging es darum, mit Spaß guten Fuß-



Nicht zu stoppen: Tapfer kämpfende Marzlinger (rot) konnten den FC Wang (gelb) nicht aufhalten.

ball zu zeigen. Bezüglich der nächsten Runde und des möglichen Einzugs in das Kreisfinale glaubt Irl, dass seine Buben Schwierigkeiten bekommen könnten, wenn die großen Vereine aus dem Landkreis komplett mit dem älteren Jahrgang antreten.

Nach diesen beiden Partien lieferten sich der SC Freising und der SV Marzling das Endspiel um den zweiten Platz – und damit ums Weiterkommen. Dabei hatte der SCF als 1:6-Verlierer gegen Wang das etwas bessere Torverhältnis, ein Remis hätte den Freisinger also gereicht. Auch in dem wegweisenden Match musste Schiedsrichter Walter Knecht (SG Eichenfeld) kaum eingreifen. Auf dem Platz war der SV Marzling von Beginn an die bessere Mannschaft, und ging deshalb mit 2:0 in Front. Mykolo Federico erzielte aber den Anschlusstreffer für den SCF und hatte sogar eine Chance zum Ausgleich. Letztlich gewannen die Marzlinger aber hoch verdient mit 4:1 durch die Tore von Nicholas Maliverni (2), Calep Jaletzte und Max Soller. „Wir spielen nicht auf Ergebnis, sondern wollen Fußball spielen“, sagte Marzlings Trainer Willi Thalhammer. Er dachte schon vorichtig an die 2. Vorrunde: „Ich traue meinen Jungs alles zu.“ Freising's Coach Philipp Gruse bedauerte hingegen, dass man zwar mitspielen konnte, für ein Weiterkommen aber definitiv zu offen gewesen sei.



Bereit für große Taten: (v. l.) der SV Marzling, SC Freising und der gastgebende FC Wang.

FOTOS: BAUER

ERGEBNISSE

1. Vorrunde des Merkur CUP im Kreis 1

Gruppe 1 in Langenbach

SV Langenbach - BC Attaching	1:1
TSV Au - TSV Allershausen	3:0
BC Attaching - TSV Au	0:1
TSV Allershausen - SV Langenbach	0:1
SV Langenbach - TSV Au	0:1
BC Attaching - TSV Allershausen	0:1
1. TSV Au	5:0 10
2. SV Langenbach	2:2 4
3. TSV Allershausen	1:4 3
4. BC Attaching	1:3 1

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Au und der SV Langenbach.

Gruppe 2 in Langenbach

Dietersheim - SG Massenhausen/Pulling	0:4
SE Freising - SV Dietersheim	7:0
SG Massenhausen/Pulling - SC Freising	0:2
1. SE Freising	9:0 7
2. SG Massenhausen/Pulling	4:2 4
3. SV Dietersheim	0:11 0

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der SE Freising und die SG Massenhausen/Pulling.

Gruppe 3 in Vötting

VfR Haag - TSV Eching	0:4
FCA Unterbrück - SV Hörgerthausen	3:4
TSV Eching - FCA Unterbrück	9:0
SV Hörgerthausen - VfR Haag	1:1
VfR Haag - FCA Unterbrück	1:1
TSV Eching - SV Hörgerthausen	11:0
1. TSV Eching	24:0 12
2. SV Hörgerthausen	5:15 5
3. VfR Haag	2:6 2
4. FC Ampertal Unterbrück	4:14 2

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der TSV Eching und der SV Hörgerthausen.

Gruppe 4 in Vötting

SV Vötting - FC Moosburg	2:2
SpVgg Mauern - SV Vötting	0:1
FC Moosburg - SpVgg Mauern	3:0
1. FC Moosburg	5:2 5
2. SV Vötting	3:2 4
3. SpVgg Mauern	0:4 0

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Moosburg und der SV Vötting.

Gruppe 5 in Wang

TSV Moosburg - SV Hohenkammer	0:2
FC Neufahrn - VfB Hallbergmoos	1:4
SV Hohenkammer - FC Neufahrn	3:3
VfB Hallbergmoos - TSV Moosburg	8:0
TSV Moosburg - FC Neufahrn	2:1
SV Hohenkammer - VfB Hallbergmoos	2:7
1. VfB Hallbergmoos	19:3 12
2. SV Hohenkammer	7:10 5
3. TSV Moosburg	2:11 3
4. FC Neufahrn	5:9 2

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der VfB Hallbergmoos und der SV Hohenkammer.

Gruppe 6 in Wang

FC Wang - SV Marzling	7:1
SC 1919 Freising - FC Wang	1:6
SV Marzling - SC 1919 Freising	4:1
1. FC Wang	13:2 8
2. SV Marzling	5:8 4
3. SC 1919 Freising	2:10 0

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich der FC Wang und der SV Marzling.

Gruppe 7 in Attenkirchen

SpVgg Attenkirchen - SVA Palzing	1:5
TSV Nandlstadt - SpVgg Zolling	1:2
SVA Palzing - TSV Nandlstadt	6:2
SpVgg Zolling - SpVgg Attenkirchen	1:0
SpVgg Attenkirchen - TSV Nandlstadt	1:1
SVA Palzing - SpVgg Zolling	0:3
1. SpVgg Zolling	6:1 10
2. SVA Palzing	11:6 8
3. TSV Nandlstadt	4:9 1
4. SpVgg Attenkirchen	2:7 1

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich die SpVgg Zolling und der SVA Palzing.

Gruppe 8 in Attenkirchen

SC Kirchdorf - TSV Rudelzhausen	0:3
SG Eichenfeld - SC Kirchdorf	9:0
TSV Rudelzhausen - SG Eichenfeld	0:4
1. SG Eichenfeld	13:0 8
2. TSV Rudelzhausen	3:4 4
3. SC Kirchdorf	0:12 0

Für die 2. Vorrunde qualifiziert haben sich die SG Eichenfeld und der TSV Rudelzhausen.

Achtung: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

Weitere Termine:

2. Vorrunde: 13./14. Mai.
Kreisfinale Freising: 18. Juni.
Bezirksfinals: 1./2. Juli.
Großes Finale: 15. Juli im Sportpark Unterhaching.

Der 29. Merkur CUP 2023 ist das weltweit größte E-Jugendturnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhlSPORT gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojekts.

fussball-vorort.de

Hier finden Sie das Online-Portal für Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielerberichten und Statistiken.